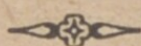


I n h a l t.



	Seite
1. Das 50jährige Regierungsjubiläum des Kaisers	1
2. Prolog bei einer Festvorstellung am Jubiläumstage	10
3. Huldigung der Bienen	11
4. Das Jubiläum des 50. Imfertages	14
Im Sommer	19
5. Öttl's Glaubenspredigt am Bienenstocke	20
6. Öttl's Sittenlehre von den Bienen	25
A. Seid wie die Bienen, ihr Kinder! Ehret und liebet wie sie euere Eltern und Vorgesetzten!	26
7. Der Student beim Bienenstocke, oder: Ohne Gott keine Autorität .	27
8. B. Seid wie die Bienen, ihr Eltern! Erzieheth die Jugend zu ihrem Berufe mit aller Mühe und Sorgfalt!	34
9. C. Seid wie die Bienen! Haltet auf Frieden in der Familie und auf Gemeinfinn in der Gemeinde!	44
10. Die Klatzchbäse	49
11. Gottes Wege sind wunderbar	52
12. D. Seid wie die Bienen, treue Bürger im Staate und wahre Patrioten im Vaterlande	55
Der Knabe und die Biene	55
13. Ihren Patriotismus beweisen die Bienen	57
14. Hoch Oesterreich!	62
15. E. Seid wie die Bienen! — arbeitsam und fleißig in euerem Berufe Die Biene und die Henne	70
16. Du sollst den Sonn- und Feiertag heiligen	79
17. F. Seid wie die Bienen! — haushälterisch und sparsam	87
18. Eine Geschichte sammt einem Rechenexempel	91

	Seite
19. G. Seid wie die Bienen! — Liebhaber der Jungfräulichkeit und Reinheit	94
20. Eine Anekdote von einer bischöflichen Visitation	95
21. H. Seid wie die Bienen! — reinlich und ordnungsliebend	97
Die Biene und die Bremse	96
22. 1. Die weißen Hemd-Ärmel	102
23. 2. Der Krebsgang	106
24. I. Seid wie die Bienen! vorsichtig und flug	111
Die Biene auf dem Schnee	111
Im Herbst	119
25. Lehrreich, der Gutsherr zu Eichenthal	120
26. Die Bienenstiftung	123
27. Der angebotene Rauffchilling	126
28. Petruschwarm und das fromme Märchen vom rothen Klee	130
29. Das Unglück in der Kirmesnacht	137
30. Das falsche Sprüchlein	145
31. Der entflogene Bienenschwarm	162
32. Eine Räubergeschichte	171
Ursachen zur Räuberei:	
A. Von Seite der beraubten Stöcke selber	176
B. Von Seite der raubenden Stöcke	180
C. In Beziehung auf sich selbst und um des Wohles des Räubers selber willen	181
33. Der Todesfall eines Bienenvaters	185
34. Der gute Erfolg	191
Im Winter	193
35. Gallus, der Bienenkönig	195
1. Der „diamantene“ Spruch rationeller Bienenwirtschaft	198
2. Der „goldene“ Spruch für die Bienenwirtschaft	202
3. Die „silberne“ Regel für rationelle Bienenzucht	205
36. Die Biene und die Hummel. Ein Rechnungsexempel	209
37. Dr. Johann Dzierzon	210
38. Der Bär und die Bienen	212
39. Der Strohprinz und Seine Excellenz Graf Falkenhayn	213
40. Der Schmetterling und die Biene	216
41. Der Präsident Gustav Budiegizki und die Zahl 13	217
42. Der gerettete Hungerschwarm	223
43. Der Honig und seine Wunderheilkraft	223

	Seite
44. Friß und die Biene	230
45. Daß Wandern ist der Bienen Lust	230
46. Der kleine Charlatan	236
47. Virgil's Hohenlied von den Bienen	237
48. Die Biene in der Apfelblüte	239
49. Bienen sind gute Freunde der Landwirte, Gärtner und Forstwirte	240
50. Welcher Heilige ist der Patron der Bienenzüchter?	241
51. Sprichwörter über Bienen	244
Im Frühlinge	245
52. Der weiße Sonntag und der blaue Montag	246
53. Die über den Fluß ziehenden Bienen	251
54. Die Hochzeit einer Königin	252
55. Die Wasserjungfer (Libelle) und die Bienen	255
56. Die Wunderblume des Waldes.	
1. Gesang. Die Geisterburg	256
2. Gesang. Das Mädchen am Charfreitag	257
3. Gesang. Die Immenstadt	259
4. Gesang. Tod der Imme	260
5. Gesang. Grab und Leichenbegängniß der Imme	261
6. Gesang. Schlacht der Immen	262
7. Gesang. Aurora, die Königin der Elfen	264
8. Gesang. Treubruch und Rache	266
57. Michel auf der Bienenausstellung	267
58. Die Biene und die Taube	273
59. Ein Schaden und Nutzen. Etwas, wozu man Kreide braucht	273
60. Unglücksfälle durch Bienen	275
1. Ein kleines spaßhaftes Unglück	276
2. Ein kleines unverschuldetes Unglück	278
3. Ein etwas größeres Unglück	279
4. Ein noch größeres dreimaliges Unglück	281
5. Ein doppeltes Unglück, wovon eins sogar ein Menschenleben kostet	288
6. Ein Feuerunglück	290
61. Die Bienen im Kriege	291
62. Die unterbrochene Raizenmusik.	
1. Krähwinkel	293
2. Der Krämerfriß und seine Leute zu Affenhausen	294
3. Reden und Wahlen	298
4. Der Feldwebel Wacker	302

	Seite
5. Die Nationalgarde zu Affenhausen	304
6. Der Felsweibel rüstet sich zur Gegenwehr und wirbt Hilfsvolk .	307
7. Die Garde-Parade zu Simpeldorf	311
8. Die Katzenmusik	312
9. Wie sich die Zeiten und mit ihnen die Menschen ändern . .	315
63. Die Bienenkönigin und ihr Ministerium	320
64. Geschichte der Vereines zur Hebung der Bienenzucht Böhmens vom Jahre 1852 bis 1896	360

